



## Feuerwehr Ausseramt

# Nachwuchssorgen bei der Blaulichtorganisation

*Wohl kaum ein Bürger wird ernsthaft an Sinn, Zweck und Notwendigkeit einer gut gerüsteten Feuerwehr zweifeln. Trotzdem geht es der Feuerwehr Ausseramt wie den meisten Wehren in der Schweiz: Man hat Mühe, neue Frauen und Männer zu rekrutieren. Kommandant Michel Greis und sein designierter Nachfolger ab 2014, Ausbildungschef Tom Frey, möchten das ändern.*

► Kurt Schmid

Ein Balkonbrand im letzten Sommer war der letzte «richtige» Feuereinsatz unserer Feuerwehr. Das heisst aber nicht, dass man die Frauen und Männer zwischenzeitlich nicht gebraucht hätte. Verschiedene kleinere und grössere Ereignisse hielten die Wehr immer wieder auf Trab. «Feuer ist eigentlich der Grund für den kleinsten Teil unserer Einsätze», erklärt Feuerwehrkommandant Hptm Michel Greis dem Feuerthaler Anzeiger. So leistet die Feuerwehr bei Bedarf Unterstützung für überlastete Rettungsdienste, kämpft gegen Unwetter und andere Naturgewalten, hilft bei Rohrleitungsbrüchen, befreit Opfer von Verkehrsunfällen aus den Autowracks oder holt Leute aus stecken gebliebenen Liften. Für all dies und noch einiges mehr ist man bei der Feuerwehr Ausseramt ausgerüstet und ausgebildet.

### Gutes Image – zu wenig Nachwuchs

Dass die Feuerwehr bei der Bevölkerung ein sehr gutes Image hat, davon sind Kommandant und Ausbildungschef überzeugt. «Wir haben wirklich kein Image-Problem», meint Kommandant Greis, «wir haben ganz einfach ein Rekrutierungsproblem.» Ein Problem, das vor allem auch Tom Frey beschäftigt. Als Ausbildungschef ist er verantwortlich dafür, dass die Frauen und Männer jederzeit auf dem nötigen Ausbildungsstand sind und dass Abgänge rechtzeitig ersetzt werden können. «Genau dies



**Sorgen sich um den Feuerwehr-Nachwuchs: Feuerwehrkommandant Michel Greis und Ausbildungschef Tom Frey (v.l.)**

gelingt eben heutzutage nicht mehr», erklärt Frey. «Wir sind schon froh, wenn wir grad so hinkommen. Das heisst, wir müssen zufrieden sein, wenn wir Abgänge halt dann irgendwann ersetzen können. Dabei wäre es wichtig, dass neue Leute in die Mannschaft integriert werden, solange ihre erfahrenen Vorgänger noch da sind.» Michel Greis und Tom Frey sehen den Grund für diese schwierige Situation in erster Linie im übergrossen Freizeitangebot, welches der Bevölkerung heute zur Verfügung steht. Sportvereine und Clubs sind in dieser Beziehung die grössten Konkurrenten der Feuerwehr.

### Der Wille zum Mitmachen zählt

Welche Leute sucht man denn nun eigentlich? Möglichst junge? Möglichst reife? Handwerker? Informatiker? Frauen? Männer? Ausbildungschef Frey will sich so nicht festlegen. Obwohl heute mit Ausnahme der

Sanitäts- und der Verkehrsabteilung keine Spezialistenzüge mehr gebildet werden, sondern alle Angehörigen der Feuerwehr das komplette Rettungshandwerk erlernen, wird in der Praxis nach Möglichkeit jeder nach seinen Stärken und Fähigkeiten eingesetzt, und berufliche Ressourcen werden bestmöglich genutzt. «Wir können jede Frau und jeden Mann brauchen, der den wirklichen Willen zum Mitmachen hat, über etwas handwerkliches Geschick und eine gute Gesundheit verfügt und, dies ist Bedingung, im Dorf wohnt», betont er. Dabei müssen Interessenten auch nicht unbedingt so jung wie möglich sein. «Natürlich ist es toll, wenn wir junge Leute direkt ab der Jugendfeuerwehr rekrutieren können, denn diese sind bereits weitgehend ausgebildet und körperlich leistungsfähig», meint Michel Greis. Allerdings haben auch Frauen und Männer, die schon ein paar Jahre älter sind, durchaus ihre

Vorzüge, davon ist Tom Frey überzeugt: «Wenn jemand so um die dreissig Jahre alt ist, steht er meistens gefestigt im Leben. Beruflich und familiär ist vieles geklärt, und man hat sich entschieden, am Ort zu bleiben. Das sind geradezu ideale Voraussetzungen für das Mitmachen in der Feuerwehr.»

Fortsetzung auf Seite 2

## Aus dem Inhalt

Neuzuzüger gesucht .....	1-4
Aktueller Stand .....	5
Rückblick 2012 .....	6-7
Toller Erfolg! .....	8
Crazy Days .....	9
Politische Gemeinde .....	11
Kirchzettelt/ Veranstaltungen .....	12

Fortsetzung von Seite 1

## Nachwuchssorgen bei der Blaulichtorganisation

Es sei nämlich schade, wenn man einen ganz jungen Feuerwehrangehörigen ausbilde und in der Wehr integriere und sich dieser dann beispielsweise nach der RS dazu entschliesse, an einen anderen Ort zu ziehen, meint auch Michel Greis. Frauen werden in der Feuerwehr übrigens genau gleich ausgebildet wie Männer. Natürlich seien diese von ihrer beruflichen Herkunft her vielleicht eher einmal im Fourierdienst oder im Sanitätsdienst eingeteilt. Eingesetzt werden sie aber grundsätzlich überall. Kommandant Greis meint auf die entsprechende Frage denn auch: «Ja, auch eine reine Frauen-Feuerwehr würde funktionieren. Davon bin ich überzeugt.»

### Neuzuzüger zeigen wenig Interesse

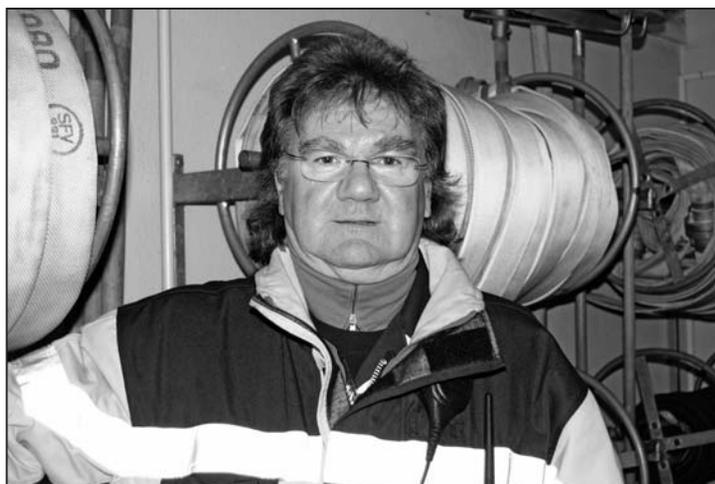
Dass sich die Verantwortlichen in den letzten Jahren nicht um Nachwuchs bemüht hätten, kann man ihnen mit Sicherheit nicht vorwerfen. Verschiedene Werbeaktionen wurden veranstaltet, Plakate und Inserate kreiert, man war durchaus kreativ in der «PR-Abteilung» der Feuerwehr Ausseramt. Einige Erfolge habe man damit auch erzielen können, erzählt Tom Frey, vor allem nach der Plakat-Aktion (Wir brauchen genau dich!) habe es durchaus ein paar Neueintritte gegeben. Eine riesige Enttäuschung hingegen sei das mangelnde Interesse der vielen Neuzuzüger in

der Gemeinde. Jeden Einzelnen habe man in den letzten Jahren angeschrieben. Das Echo sei aber praktisch null. «Dabei gibt es, nebst dem unbestrittenen Nutzen für die Feuerwehr, wohl keine bessere Gelegenheit, im Dorf Anschluss zu finden und sich zu integrieren», meint Michel Greis. «In der Feuerwehr findet jede und jeder Anschluss, eben weil er gebraucht wird.» Man wird aber dranbleiben und auch weiterhin Werbeaktionen durchführen, eine nächste Aktion ist bereits geplant, mehr will Tom Frey aber nicht verraten: «Das wird eine Überraschung», freut er sich bereits.

### Feuerwehrdienst ist keine Fronarbeit

Wer Feuerwehrdienst leistet, der hat auch etwas davon. «In der Feuerwehr lernst du vieles, was du auch im Job und zu Hause brauchen kannst», sagt der Kommandant dazu, «richtige Reaktionen in Notfällen und gefährlichen Situationen ebenso wie lebensrettende Sofortmassnahmen oder, in Kaderfunktionen, Führungsqualitäten.»

Den Einwand, dass die Feuerwehr den einen oder anderen vielleicht etwas zu militärisch organisiert sei, lässt weder Greis noch Frey gelten: «Natürlich haben wir in der Wehr eine Hierarchie, welche sich auch in militärischen Graden ausdrückt. Wir gehen aber, vor allem in den Übungen, ganz und



**Hptm Michel Greis, 50**  
Kommandant der Feuerwehr Ausseramt  
Leistet seit über 30 Jahren Feuerwehrdienst. Tritt Ende Jahr zurück.



**Oblt Thomas Frey, 44**  
Ausbildungschef der Feuerwehr Ausseramt  
Leistet seit über 15 Jahren Feuerwehrdienst. Wird ab 2014 Kommandant.

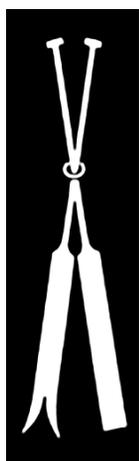
gar nicht militärisch miteinander um», widerspricht der Ausbildungschef, «der Ton ist ein völlig anderer.» Die militärischen Organisationsstrukturen hätten sich in der Feuerwehr landesweit einfach bewährt, weil sie funktionieren und vielen bereits bekannt sind.

Ein Frondienst ist der Feuerwehrdienst übrigens nicht: 25.40 Franken pro Stunde beträgt der Übungssold für die Mannschaft, 37 Franken pro Stunde werden bei einem Ernstfalleinsatz bezahlt. Die Ansätze beim Kader sind etwas höher. Bei lückenlosem Übungsbesuch kommt eine Feuerwehrfrau oder ein Feuerwehrmann bei der Feuerwehr Ausseramt auf einen Sold von etwa 800 Franken pro Jahr. Ernstfalleinsätze werden zusätzlich entschädigt.

Zum Abschluss meint Feuerwehrkommandant Michel

Greis zur wohl etwas provokativen Frage, warum es eigentlich so gut ausgebildete Feuerwehrleute brauche, wenn es doch so wenig wirkliche Brände gebe: «Eine Versicherung kann man auch nicht nach dem Schadenereignis abschliessen. Wir müssen vor dem Eintritt des Schadens dafür besorgt sein. Genauso verhält es sich mit der Feuerwehr. Wenn Hilfe benötigt wird, können wir nicht erst mit der Rekrutierung und Ausbildung der Feuerwehrleute beginnen. Wir sind eine Blaulichtorganisation und müssen innert Minuten einsatzbereit sein.»

*Haben Sie Interesse an der Feuerwehr Ausseramt, möchten Sie sogar beitreten? Informieren Sie sich unter [www.feuerwehr-ausseramt.ch](http://www.feuerwehr-ausseramt.ch), oder melden Sie sich bei [info@feuerwehr-ausseramt.ch](mailto:info@feuerwehr-ausseramt.ch)*



### Pontoniere Schaffhausen Schnupper-Nachmittag

für Jugendliche ab Jahrgang 2001

**Samstag, 6. April 2013, 14.00 Uhr**

beim Pontonierhaus Rabenfluh  
(Rheinweg Schaffhausen – Neuhausen)

Anmeldung nicht erforderlich!

Beginn Jungpontonier-Kurs: Do, 11. April, 19.00 Uhr

Infos unter: [jp@pontoniereschaffhausen.ch](mailto:jp@pontoniereschaffhausen.ch)  
oder Telefon 078 842 90 52

Es gibt viele Gründe dabei zu sein:



**Felix Zulauf, Leutnant, leistet seit 13 Jahren Feuerwehrdienst:**

Ich mache aus Überzeugung Feuerwehr, wie es in einem bekannten Slogan heisst: «Meine Freizeit für Ihre Sicherheit», und kann so mein Können der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Die Kameradschaft bringt mir neue und wertvolle Freundschaften und eine gute Abwechslung zum beruflichen Alltag. Die moderne Technik vom Feuerwehrhandwerk hat mich schon immer fasziniert, ich kann so auch das Eine und Andere im privaten Alltag gebrauchen.



**Andreas Gasser, Wachtmeister, leistet seit 6 Jahren Feuerwehrdienst:**

Ich mache bei der Feuerwehr mit, weil mich das Feuerwehr-Handwerk interessiert und dabei auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommt. Nebst der Ausbildung an den technischen Geräten und Fahrzeugen kann ich auch von Übungen, Einsätzen und Kursen profitieren.



**Johannes Schlatter, Leutnant, leistet seit 6 Jahren Feuerwehrdienst:**

Ich bin bei der Feuerwehr, weil ich gerne einen Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinde leisten möchte. Die Feuerwehr gibt mir Bestätigung, etwas Gutes zu leisten.



**Stefan Marty, Wachtmeister, leistet seit 9 Jahren Feuerwehrdienst:**

Ich finde es wichtig, dass Personen, die in Gefahr sind, professionelle und schnelle Unterstützung anfordern können. Die Feuerwehr bringt mir neue Erfahrung im Bereich Rettung, gute Ausbildung an technischen Geräten, Führungserfahrung in Notsituationen.

*Fortsetzung auf Seite 4*

**BROSCHÜREN UND PERIODIKA**

**DIE MAN GERNE ZUR HAND NIMMT**

**landolt — druck**

LANDOLT AG  
Grafischer Betrieb  
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen  
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11  
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

**Solar-Energie Anlagen und Solar-Carports aus dem Weinland**

Der Spezialist in Ihrer Region:

**Weber Metallbau GmbH**  
Buechbrunnenstrasse 2  
8447 Dachsen  
Tel. 052 647 40 60

**Weber Metallbau**  
www.webermetallbau.ch

Fortsetzung von Seite 3



**Angela Uhlmann, Korporal,  
leistet seit 11 Jahren Feuerwehrdienst:**

Ich mache gerne Feuerwehr, weil ich es wichtig finde, dass wir im Dorf eine schnellstmögliche Einsatztruppe haben. Ich habe vieles gelernt, was mir auch im Alltag zugute kommt, und ausserdem schätze ich den Kontakt zu meinen Kamerad/innen.



**David Gasser, Soldat,  
leistet seit 5 Jahren Feuerwehrdienst:**

Ich wurde von klein auf von meinem Vater für die Feuerwehr begeistert, und mir liegt viel daran, mit meinen Feuerwehrkameraden etwas zum Schutz der Bevölkerung beizutragen. Man lernt in regelmässigen Übungen sauberes und korrektes Handeln in Extremsituationen.



**Juan Manuel Alvarez, Korporal,  
leistet seit 3 Jahren Feuerwehrdienst:**

Ich mache bei der Feuerwehr mit, weil ich mich dafür schon lange interessiere und auch Spass daran habe. Die Feuerwehr ist eine gute Sache, und im Notfall ist man dafür gerüstet, etwas Gutes für die Allgemeinheit zu tun. Mir persönlich bringt die Feuerwehr auch eine Bereicherung, ich kann wieder einmal handwerklich mit anpacken, werde gefördert und gefordert mit den verschiedenen Übungen und Kursen. Schön ist es auch, einen Sold für unseren Einsatz zu erhalten.



**Andrea Bächtold, Soldat,  
leistet seit 2 Jahren Feuerwehrdienst:**

Ich mache bei der Feuerwehr mit, weil ich mich in der Gemeinde gerne nützlich machen wollte. Durch die Feuerwehr konnte ich schon einiges lernen sowie neue Kontakte knüpfen und pflegen.

Fotos: ks.

# Bodenbeläge

Parkette / Teppiche /  
Lamine

**schreiner4you.ch**

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen  
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen  
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Heizen Sie mit



**Komplette Lösungen  
für komplette Zufriedenheit  
seit 1982.**

Telefon 052 624 78 78  
www.pfeiffer-heizungen.ch

## Querflötenunterricht

für Kinder und Erwachsene,  
Anfänger und Fortgeschrittene.

Unterrichtsorte: Feuerthalen,  
Furlingen und Schaffhausen.

Vereinbaren Sie eine  
unverbindliche, kostenlose  
Schnupperlektion!

Ich freue mich auf Ihre  
Kontaktaufnahme unter:  
052 624 96 76

marianne.knecht@gmx.net

## Neubau Zentrum Kohlfirst

**Viel Licht im Innern und Wärme aus der Tiefe**

Am 22. März orientierten Serge Rohrbach und Hans Stocker von der Baukommission des Zentrums Kohlfirst über den aktuellen Stand des Projektes.

► Kurt Schmid

Bereits einen Tag zuvor wurde anlässlich der Delegiertenversammlung der erfreuliche Rechnungsabschluss des Zweckverbandes vorgestellt. Rund 370 000 Franken betrug der Ertragsüberschuss.

Wie Serge Rohrbach, Präsident der Baukommission, erläuterte, ist man auch mit dem Neubauprojekt auf Kurs. Das Detailprojekt sei nun bereinigt, und das erste Submissionspaket werde im Juni ausgeschrieben, erklärte Rohrbach. Die Bau-eingabe erfolgt erst nach der Submission, dies, so Rohrbach, erleichtere die Kostentransparenz. Im Herbst soll dann das zweite Submissionspaket ausgeschrieben werden, und im ersten Quartal 2014 sollte mit dem Bau begonnen werden.

Vom Abstimmungsprojekt zum jetzt überarbeiteten Detailprojekt habe sich nur wenig geändert, erklärte Rohrbach weiter, «lediglich margi-



**Hell und lichtdurchflutet präsentiert sich auch die Eingangshalle des Zentrums.**

Illustration: Hunkerer Hürzeler

nale Anpassungen wurden noch vorgenommen.» Ein paar Details werden noch zu klären sein, so zum Beispiel die Einrichtung von WLAN für alle Zimmer, ein Anspruch, den wohl die betagten Menschen der Zukunft haben werden. Ein Meldesystem für gestürzte Bewohner ist ebenfalls eine Option, welche noch

genauer angeschaut werden muss.

Etwas anders sieht es mit der geplanten Verkehrsführung während der Bauphase aus. Da die privaten Eigentümer der Toggenburgstrasse ihre Einwilligung nicht gaben, wird nun der gesamte Baustellenverkehr über die Bahnhofstrasse abgewickelt werden.

Weiter war zu vernehmen, dass die Probebohrungen die erhofft guten Resultate ge-

bracht haben, daher wird das Zentrum Kohlfirst mittels Wärme aus dem Grundwasser beheizt werden können. Bei diesem Verfahren werden dem rund zwölf Grad «warmen» Grundwasser mittels Wärmepumpe rund vier Grad Wärme entzogen (siehe auch FA Nr. 3 vom 8. Februar). Diese reichen aus, allenfalls in Ergänzung mit Sonnenkollektoren, um Wärme und Warmwasser für das Zentrum zu liefern.

Mittels Computer-Visualisierungen und zwei Modellen wurde den Pressevertretern nochmals vor Augen geführt, wie hell und lichtdurchflutet das ganze Gebäude dank Tageslichtschächten und grossen Fenstern dereinst erscheinen wird. Spätestens im Jahr 2016 sollen sich die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner selbst von dieser Tatsache überzeugen können, dann ist nämlich die Eröffnung geplant.

**gib deiner  
Freizeit  
DEIN  
Gesicht!**

**Rüümlli**  
FEUERTHALEN  
Schülertreff Moskito

Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
5. April	20:00 Uhr - 23:00 Uhr	normaler Treffabend
6. April	19:00 Uhr - 23:30 Uhr	Sportabend
Footballschnuppern mit den Sharks SH		
12. April	20:00 Uhr - 23:00 Uhr	normaler Treffabend
19. April	20:00 Uhr - 23:00 Uhr	normaler Treffabend
26. April	Ferien: Der Treff bleibt geschlossen	
3. Mai	Ferien: Der Treff bleibt geschlossen	
10. Mai	Auffahrt: Der Treff bleibt geschlossen	
17. Mai	20:00 Uhr - 23:00 Uhr	normaler Treffabend

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett

Infos: ab 1. März Mustafa Ergön 079 685 76 55

www.jash.ch Jugendarbeit/ Jugendarbeit Feuerthalen

Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

[www.meinekosmetikerin.ch](http://www.meinekosmetikerin.ch)



Tag und Nacht für Sie da!

- Bancomat
- Nachttresor
- NetBanking Plus

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE  
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

- Münsterplatz 34, 8200 Schaffhausen
- Schaffhauserstr. 26, 8451 Kleinandelfingen

[www.ersparniskasse.ch](http://www.ersparniskasse.ch)

## Gemeinde- und Schulbibliothek

# Jahresbericht 2012

Die beiden herausragenden Ereignisse 2012 in der Gemeinde- und Schulbibliothek waren der Poetry-Slam-Abend mit Lara Stoll und die Veranstaltung für Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder vor allem junge Mütter als neue Bibliotheksbenutzerinnen gewinnen können. So war der Donnerstagnachmittag immer wieder ein Treffpunkt von Müttern mit ihren Kindern. Wiederum hat sich die Ausleihe der Hörbücher erhöht, zurückgegangen ist hingegen die Ausleihe der CD-Rom und der Kassetten, was beides im allgemeinen Trend liegt.

Seit Februar 2012 verfügen wir über eine funktionierende Abfragestation. Vor allem die Schüler suchen darin Medien, für die sie sich interessieren oder die sie für den Unterricht brauchen.

Im April hat Claudia Vetter mit der Arbeit in der Bibliothek begonnen. Eine zusätzliche Mitarbeiterin wurde nötig, da Sandra Zulauf weniger Ausleihstunden übernehmen konnte.

### Statistik

Die Ausleihe der Bücher, Hörbücher, CDs, Kassetten, DVDs, CD-Rom und Spiele ist im 2012 gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen um 883 auf 21 315 ausgeliehene Medien. Neu eingekauft wurden 585 Medien. Ende Jahr betrug der Bestand aller Medien 7199. Insgesamt waren 675 Benutzer/innen bei uns registriert, darin inbegriffen die Schüler/innen des 2. Kindergartens, der Primar- und der Sekundarschule.



Viel Spannendes gibt es zum Stöbern und Anschauen.

Die Bibliothek war an drei Tagen pro Woche geöffnet und während der Schulferien am Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr, das heisst im 2012 während 277 Stunden.

Es sind im 2012 etwas weniger Personen in der Bibliothek ein- und ausgegangen als im Vorjahr, zirka 13 700 Personen. In dieser Zahl enthalten sind die Schulklassen, die mit ihren Lehrpersonen regelmässig die Bibliothek besuchen.

### Öffentlichkeitsarbeit

Im Winter war die Kinder- und Jugendbuchautorin Bettina Obrecht im Schulhaus Stumpfenboden zu Gast. Sie wurde für drei Lesungen für die 2.- bis 6.-Klässler eingeladen. Spannend anzuhören waren die Textstellen, die sie aus den Büchern «Die kleine Hexe Ida»



Bilderbücher sind sehr beliebt.

Fotos: zvg.



Der Bücherwagen im Stumpfenboden zu Besuch.

uns nochmals herzlich bedanken.

Ebenfalls im Februar hat Madeleine Beck zehn Schülern der 1. bis 3. Oberstufe verschiedene Jugendbücher vorgestellt, die sie anschliessend im Unterricht bei Bruno Hollenstein vorstellen mussten.

Im Juli hat auch dieses Jahr wieder das von Monika Frei organisierte «Lese-Café» ihrer 3. Klasse in der Bibliothek stattgefunden. Die Schüler/innen lasen den Besuchern Tier-Fabeln vor, trugen sie teilweise sogar auswendig vor, an ihrem zur

und «Einmal Nr. eins» vorlas. Sie trifft darin ausgezeichnet die Sprache der Kinder. Anschliessend an das Vorlesen ist sie auf die Fragen der Schüler zu ihrer Person und ihrer Arbeit eingegangen und hat mit ihrer natürlichen und unkomplizierten Art die Kinder sehr angesprochen.

Am 14. und 15. Februar gastierte der Bücherwagen von Kinder- und Jugendmedien Zürich beim Schulhaus Stumpfenboden. Die Schüler/innen der 1. bis 6. Klasse durften in den Medien, die im Wagen ausgestellt sind, stöbern und je zwei Wünsche für die Bibliothek aufschreiben. Der Transport des Wagens von Andelfingen nach Feuerthalen wurde uns von der Firma Bürgin Transport AG, Schaffhausen, gesponsert. Dafür möchten wir

Geschichte passend dekorierten Plätzchen.

Im September luden wir wie im Vorjahr zu der Buchstart-Veranstaltung «Gigampfe, Värslı stampfe» Eltern mit ihren Kindern zwischen ein bis drei Jahren ein. Acht Mütter und ein Vater mit acht Kindern nahmen daran teil.

Der Höhepunkt unserer Veranstaltungen im 2012 war die «Slam-Show» mit Lara Stoll. Über 80 Besucher fanden sich in der Aula im Schulhaus Stumpfenboden ein. Lara Stoll trug witzig-ironische Texte vor, die auch die jugendlichen Besucher begeistern konnten.

Im neuen Schuljahr haben wir wiederum Bibliothekseinführungen für Schüler angeboten: Dies ist eine nicht zu unterschätzende Motivation für die jungen Bibliotheksbenutzer/innen.

Seit Frühling 2012 führen wir neu englische Taschenbücher und einfache Englischlerntexte. Dieses Angebot wird nun laufend erweitert.

### Weiterbildung

Im März nahm Madeleine Beck am Bibliotheks-Leiter/innen-Treffen in der Bibliothek Andelfingen teil. Anschliessend waren alle zu der Lesung der Krimi-Autorin Petra Ivanov im Schloss Andelfingen eingeladen.

Am 6. September wurde in der Bibliothek Hettlingen eine Information über E-reader und E-books angeboten. Claudia Vetter und Madeleine Beck haben diese Veranstaltung besucht. Möglichkeiten für die Bibliotheken und erste Erfahrungen wurden gezeigt und ausgetauscht.

Im Frühling und Herbst hat Madeleine Beck einen Vorstellungs-Abend von neuen Kinder- und Jugendbüchern in Winterthur und Andelfingen besucht.

Im Spätherbst informierten sich Hanni Langhans und Madeleine Beck über Herbst-Neuerscheinungen in der Erwachsenenliteratur am «Bücherherbst» in Andelfingen.

### Dank

Zum Schluss bedanken wir uns bei der Schulgemeinde, der Politischen Gemeinde, der Reformierten und der Katholischen Kirchgemeinde für die finanziellen Mittel, die uns zur Verfügung gestellt werden. Es ist uns dadurch möglich, der interessierten Bevölkerung ein Angebot an verschiedenen Medien anzubieten, dieses auch laufend

zu erneuern und auf Wünsche der Kunden einzugehen.

Auch meinen Mitarbeiterinnen Hanni Langhans, Claudia Vetter, Christina Wullschleger und Sandra Zulauf danke ich ganz herzlich für die reibungslose Zusammenarbeit.

Danken möchte ich auch den Lehrpersonen im Schulhaus Stumpfenboden, die ihr Interesse an der Bibliothek zeigen und Ansprechpersonen sind, wenn es um Anliegen von Bibliothek und Schule geht.

Letztendlich danken wir auch allen Bibliotheksbenutzern, die uns neue Bücher schenken und mit ihren Anregungen dazu beitragen, ein aktuelles Angebot anbieten zu können.

### Bibliotheksmitarbeiterinnen

Madeleine Beck, Leiterin  
Hanni Langhans

Claudia Vetter  
Christina Wullschleger  
Sandra Zulauf

### Bibliothekskommission

Hansjörg Giger, Präsident  
Jean-Claude Stettler, Gemeinderat  
Violetta Hirt, Reformierte Kirche  
Angelika Wiehl, Katholische Kirche  
Madeleine Beck, Bibliothek

### Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag	18.00–20.00 Uhr
Donnerstag	15.15–17.30 Uhr
Mittwoch	14.00–16.00 Uhr
Freitag	18.00–20.00 Uhr
Schulferien	
Montag	18.00–20.00 Uhr

Telefon 052 647 45 02  
bibliothek@schule-feuerthalen.ch

*Der Präsident der Bibliothekskommission,  
Hansjörg Giger  
Die Bibliotheksleiterin, Madeleine Beck*

## Generalversammlung des Musikverein Feuerthalen Musikverein Feuerthalen bleibt unter bewährter Leitung

*Der Musikverein mit seinen knapp 20 aktiven Mitglieder bereichert die Gemeinde und nimmt an kulturellen und kirchlichen Anlässen teil.*

Am Freitag, 22. März 2013, fand die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Musik-

vereins Feuerthalen statt. In 85 Minuten wurden alle Traktanden behandelt, dabei der komplette Vorstand unter der bewährten Führung von Gabriela Schlegel in ihren Ämtern bestätigt und auch die musikalische Leitung für ein weiteres Jahr unter die sichere Stabführung von Urs Mark gestellt. Das Amt des Fähnrichs, das Franz Heiss

innehatte, der aus beruflichen Gründen zurücktreten musste, ist vakant geblieben. Mit Vivienne Sulzer durfte ein neues Mitglied in die Reihen der Aktiven aufgenommen werden. Gemeindepräsident Jürg Grau überbrachte die Grüsse des Gemeinderates und bedankte sich beim Musikverein für die Bereicherung des kulturellen Lebens in Feuerthalen und ermutigte weiterhin aktiv zu sein. Die Unterstützung des Musikvereins sowie natürlich auch der anderen Vereine nach Kräften sicherte Grau ebenfalls zu. Nach der Besprechung der Jah-

restermine und der Ehrung der Probefleissigsten wurde zum gemütlichen Teil übergegangen. Bei kalter Fleisch- und Käseplatte und später mit Kaffee und Kuchen liess man diesen ausklingen.

Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Wir proben am Mittwochabend im Feuerwehrdepot im zweiten Stock um 20.00 Uhr. Für Auskünfte steht unsere Präsidentin Gabriela Schlegel, Telefon 052 654 15 00, gerne zur Verfügung.

*Musikverein Feuerthalen,  
Matthias Fischer*

## Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



**Huber  
Bühler ag**

Tel. 052 630 26 66  
Ebnatring 25  
8207 Schaffhausen



**GERMANN ELEKTRO AG**  
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen  
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97  
info@germannelektro.ch  
www.germannelektro.ch

**Elektroinstallationen  
Telekommunikation  
EDV-Installationen**

No meh Juhuiii!

**ruosch  
ONLINE.CH**

Handy 078 608 28 72

**Dalle Feste**  
Sanitär

*Der Partner für sanitäre  
Anlagen und Service-Arbeiten!*

Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116  
8245 Feuerthalen  
Mobile 078 710 17 84  
E-mail dallefeste@bluewin.ch

## Schule Feuerthalen

# Ostereierverkauf zu Gunsten von terre des hommes

Wie schon seit vielen Jahren färbten die Primarschülerinnen und Primarschüler auch dieses Jahr wieder Ostereier in der Handarbeit. Gleich nach den Sportferien fertigten die Kinder Scherenschnitte an. In der folgenden Woche wurden die gekochten Eier mit Kaltfarben gefärbt. Die Scherenschnitte wurden sorgfältig auf die Eier gelegt und mit einem Stück Nylonstrumpf festgehalten. Darauf war Geduld gefragt, mussten die Eier doch für fünf Minuten in die Farbe getaucht werden. Das Auspacken der gefärbten Eier rief jedes Mal ein Staunen hervor. «Wau, wie hast du das gemacht? So ein Ei probiere ich auch einmal!» Die Kinder waren mit Begeisterung am Arbeiten, nur hin und wieder ging ein Ei in die Brüche, wenn zum Beispiel der Strumpf im Übereifer zu fest angezogen wurde. Am Donnerstag waren dann die Drittklässler und ihre Klassenlehrerinnen gefordert. Ausgerüstet mit einem Quartierplan, dem nötigen Kleingeld und den gefärbten Eiern in den liebevoll geschmückten Leiterwagen, zog die aufgeregte Schar los. Das Wetter spielte zum Glück mit, und dank der Hilfe einiger Mütter gelangten die Eier auch unbeschädigt in weiter entfernte Quartiere. Am Ende der Tour kamen müde, aber strahlende Kinder ins Schulhaus zurück.



Fotos: zvg.

Die Pfadi verkaufte auch dieses Jahr wieder die restlichen Eier am Samstag im Coop. So kamen am Schluss insgesamt 2365 Franken für das Ernährungsprojekt von terre des hommes zusammen. An dieser Stelle sei nochmals allen Beteiligten für ihren Einsatz gedankt. Ein spezieller Dank an die Mütter, die Leitung vom Coop Rhymarkt, welche uns grosszügigerweise stets den Platz für den Verkaufsstand zur Verfügung stellt, sowie an alle Pfadfinder.

## Berichte der Schülerinnen und Schüler

Ich war mit meinem Freund Silvan und Teodora in der Gruppe. Zuerst gingen wir zu Lorent. Es war zurzeit aber niemand da. In den nächsten Häusern war niemand zu Hause, bis wir bei mir waren. Da trafen wir meine Omi, die uns zwei Eier abkaufte. Meine Mutter war aber noch nicht zu Hause. Wir gingen zum Schwarzbrünneli und zu anderen Häusern, um Eier zu verkaufen. Am Nachmittag war nicht mehr viel los. Es machte aber Spass und wir haben viel verdient. In der Schule haben wir elf Eier Nachschub geholt, die wir dann noch verkauft haben. Am Schluss haben wir vier Eier übrig gehabt und 156 Franken eingenommen. Es hat viel Spass gemacht!

Loris Vetter

Wir gingen los und schon war ein Mann interessiert. Er wollte ein Ei. Nachdem er ein Ei genommen hatte, gingen wir weiter. Plötzlich sahen wir ein sehr schönes Haus. Da läuteten wir. Aber es war niemand zu Hause. Wir waren enttäuscht. Dann trafen wir einen Mann und eine Frau. Die zwei waren sehr unfreundlich. Wir wollten fragen, ob sie Eier wollten, aber sie sagten Nein und schlossen die Tür. Auf dem Weg zum nächsten Haus kippte der Wagen und dann gingen alle Eier kaputt.

Ich fand den Eierverkauf toll.

Maijlinda Qela

Am Morgen haben wir 50 Eier verkauft und am Nachmittag haben wir nur 16 Eier verkauft, weil fast niemand die Tür aufgemacht hat. Oder die Tür haben die Leute aufgemacht, aber sie haben keine Eier gekauft. Wir haben den Wagen eine Stunde, stehenlassen, aber niemand hat den Wagen geklaut, weil es so viele Treppen hatte. In der Gruppe haben wir uns blendend verstanden. Luca war krank am Nachmittag. Wir, Marlon und ich, haben es lustig gehabt und wir haben 10 Franken 50 Rappen Trinkgeld bekommen.

Nico Kunz

Lorent, Jasmin und ich fuhren um 10.00 Uhr los zum Eierverkaufen. In der Toggenburgstrasse fingen wir an. Am Morgen

hatten wir 50 Eier mitgenommen. Wir läuteten und sprachen immer das Gleiche: Grüäzi, mir verchauftä Eier vo dä terre des hommes. Chauftä Sie üs au Eier ab? Eis ei choschtät drei Franken. Ja, das mussten wir sagen. In einem Block läuteten wir bei einer Frau. Sie streckte uns zwei Franken hin und sagte: Ein Ei hätte ich gerne. Und dann sagte sie: Ich kann nicht mehr geben. Da dachten wir, die hat bestimmt mehr Geld. Eine nette alte Frau hatte mega Freude und erzählte uns, dass sie als Kind auch Eier verkaufen musste. Eine andere Frau kaufte uns gleich sieben Eier ab. Fast alle Leute gaben uns mehr als drei Franken für ein Ei. Darum nahmen wir 317 Franken 60 Rappen ein. Übrigens, ich habe geredet, Lorent hat den Wagen gezogen und Jasmin hat gerechnet.

Ronja Gsell



**pedicure**  
ihren füssen zuliebe

Leiden Sie unter  
Hühneraugen oder  
übermässiger  
Hornhautbildung?

**Regelmässige Fusspflege  
ist die beste Garantie  
für gesunde und schöne  
Füsse – in jedem Alter.**

Vereinbaren Sie einen Termin.  
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

**neu**

**nadia brugnoni**  
dipl. fusspflegerin

kirchweg 46 | ch-8245 feuerthalen  
mobile 078 602 47 53  
pedicure@brugnoni.ch

Der Seniorennachmittag steht vor der Türe

# Theaterluft in der Mehrzweckhalle Stumpenboden



Am Mittwoch, 10. April 2013, laden wir um 14.30 Uhr zum Seniorennachmittag der Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen ein.

Lange ist es her, seit das letzte Theater am Seniorennachmittag aufgeführt wurde. In diesem Jahr ist es uns gelungen, das bekannte Senioren-Theater Hallau mit seinem aktuellen Schauspiel «Crazy Days im Altersheim» oder einfach gesagt: «Verrückte Tage im Altersheim» zu engagieren.

Schon der Titel lässt erahnen, dass die Lachmuskeln nicht zu kurz kommen werden. Schauen Sie hinein ins Altersheim «Sunabüal» und erleben Sie, wie ein zwielichtiger Arzt mit geheimnisvollen Pillen die Bewohner in ihrem Alltag etwas durcheinanderbringt. Lustige Pointen und keine Langweile

sind garantiert, und Sie werden bestens unterhalten.



Anschliessend servieren wir Ihnen einen feinen Milchkaffee und «öppis dezue». Sie haben die Möglichkeit, den Nachmittag in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Pro Senectute Ortsvertretung  
Feuerthalen-Langwiesen

## 80. Geburtstag Elsbeth (Bethli) Wäckerlin-Manser Gesellig, aber gern zu Hause

us. Frau Elsbeth Wäckerlin wohnt an der Zürcherstrasse 83a in Feuerthalen. Sie feiert am 16. April 2013 ihren 80. Geburtstag.

Bei der Jubilarin kann man guten Gewissens von einer waschechten Feuerthalerin reden, denn Elsbeth Wäckerlin ist hier geboren und zusammen mit ihren zwei Brüdern und einem Halbbruder hier aufgewachsen. Schon früh verlor sie ihren Vater, welcher 1945 beim Bombenangriff in Neuhausen ums Leben kam. Durch diesen Verlust musste Elsbeth Wäckerlin ihrer Mutter helfen, wo sie konnte, und darum auch auf das Erlernen eines Berufes verzichten.

Trotzdem gelang es ihr, dank gezielter Weiterbildung bei der IWC in Schaffhausen und später in der Arova in Flurlingen als Disponentin eine Anstellung zu finden. Schliesslich erarbeitete sie sich gar bei der Volksbank eine gute Position. Der Jubilarin kam dabei auch zu Gute, dass sie vier Sprachen spricht, etwas, was ihr noch heute von Nutzen ist, wenn sie täglich den Teletext auf allen Kanälen durchforstet, um über das Weltgeschehen im Bilde zu sein, trotz der Tatsache, dass sie nicht gerne Zeitung liest.

Früher gehörte das Häkeln zu ihren Hobbys, unzählige Decken fertigte sie an, um sie dann zu verschenken. Heute ist sie gerne im Garten und freut sich an der von ihr gepflanzten Blumenpracht.

Wie die Jubilarin erzählt, ist der 80. der erste Geburtstag, welchen sie feiern möchte. Frau Wäckerlin sagt von sich, sie sei sehr gesellig, gehe aber nicht gerne zu Besuch. Selber Gäste zu bewirten, sei für sie hingegen etwas anderes. Ihren Geburtstag wird die Jubilarin mit Nachbarn, Freunden und Angehörigen feiern.

Wir vom Feuerthaler Anzeiger gratulieren Ihnen, liebe Frau Wäckerlin, wünschen Ihnen alles Gute, viel Gesundheit und ein tolles Fest.

## Amtliche Bekanntmachung der Delegiertenversammlung vom 21.3.2013 des Zentrums «Kohlfirst», 8245 Feuerthalen



Finanzielles / Rechnungswesen; Genehmigung Jahresrechnung und Jahresbericht 2012:

- Die Jahresrechnung 2012 wird einstimmig genehmigt (Betriebs- und Investitionsrechnung).
- Der Jahresbericht 2012 wird einstimmig genehmigt.

Aktenaufgabe bei den Gemeindeverwaltungen:

- Protokoll der Delegiertenversammlung
- Betriebs- und Investitionsrechnung 2012
- Jahresbericht 2012

Rechtsmittel und Frist:

- Rekurs an den Bezirksrat Andelfingen in 8450 Andelfingen, 30 Tage ab Publikation

Feuerthalen, 22. März 2013

## Seniorennachmittag «Crazy Days im Altersheim»



mit dem bekannten  
Senioren-Theater Hallau

Mittwoch, 10. April 2013,  
14.30 Uhr  
Mehrzweckhalle Stumpenboden  
in Feuerthalen.



Sie wollen **Menschen helfen**?  
Sie haben **Interesse an Weiterbildungen**?

**Werden Sie Hydrantier (m/w)!**

**Interesse?** Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

Wegabschnitt von Schaffhausen nach Rheinau

# Eröffnung und Einweihung des Zürcher Jakobsweges

Am Samstag, 20. April 2013, findet die grosse Eröffnungsfeier des Zürcher Jakobsweges von Schaffhausen über Winterthur nach Rapperswil statt.

Es ist der Anschluss ans internationale Netz der Jakobswege nach Santiago de Compostela über Blumberg – Schaffhausen – Rheinfal – Rheinau – Winterthur – Kyburg – Pfäffikon – Wetzikon – Bubikon – Rapperswil – Einsiedeln.

Gestartet wird am Samstag um 10.00 Uhr am Hauptbahnhof in Schaffhausen und dem Rhein entlang über Altenburg nach Rheinau gelaufen. So sind

die drei Gebiete anwesend, die der Zürcher Jakobsweg durchläuft: der Kanton Schaffhausen, das Land Baden und der Kanton Zürich. Im Restaurant Buck in Rheinau wird das Mittagessen stattfinden, anschliessend ist die offizielle Einweihungsfeier mit illustren Persönlichkeiten aus Kirche, Politik und Pilgerwesen.

**Treffpunkt:** Hauptbahnhof Schaffhausen,

Samstag, 20. April 2013, 10.00 Uhr

**Mittagessen:** ca. 13.15 Uhr Restaurant Buck, Rheinau

**Einweihungsfeier:** 15.00 Uhr vor Klosterinsel (bei schlechtem Wetter in der Klosterkirche)

**Liturgischer Schluss:** 16.00 Uhr in der Klosterkirche

Für die Wanderung und Eröffnungsfeier ist jedermann herzlich eingeladen, Anmel-

dungen sind nicht erforderlich. Anmeldungen für das Mittagessen:

Leo Schmid 079 200 80 07, cip-ls@bluewin.ch

H.P. Werren 052 318 11 28 W. Berweger 052 318 24 78

Wir möchten Ihnen diesen Anlass ganz herzlich empfehlen.

Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen

Reformierte Kirchenpflege

## Ein Krimi der ganz besonderen Art

Aufführung mit dem Rodenberg – Ensemble, Schlattingen

Unter dem Titel «gesucht» wurde bereits im vergangenen September in Diessenhofen der Flöten-Krimi mit Erfolg uraufgeführt. Allan Rosenheck hat zur Geschichte die Texte gedichtet und passende Musik zur Handlung komponiert. Auf vielfältigen Wunsch wird in der reformierten Kirche dieser spannende Krimi, unter Leitung von Monika Meyenhofer

und der Flötengruppe des Rodenberger-Ensembles, nochmals aufgeführt.

Musik: Rodenberg-Ensemble Sprecher: Pfarrer Peter Wabel Leitung: Monika Meyenhofer

Wir laden Sie ganz herzlich ein, am Sonntag, 21. April 2013, 17.00 Uhr, in der reformierten Kirche in Feuerthalen. Freier Eintritt.

Reformierte Kirchenpflege, Violetta Hirt

Exklusiv wohnen in **Langwies** ZH am Rhein

### 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Zimmer-Maisonette-Wohnung

grosszügiger Grundriss auf 2 Etagen, Cheminéeofen, 2 Nasszellen, eigene WM/T, Balkon, Lift und vieles mehr. Fr. 2437.– inkl. NK. Bezug per 1.7.2013.

RBT Treuhand, Tel. 043 211 50 17, Immobilien@rb-t.ch

Etwas nachschlagen in einem Feuerthaler Anzeiger des vergangenen Jahres oder nachlesen, wie man selbst einen Textbeitrag verfassen kann?

Kein Problem – online unter

[www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch)

Das Zentrum «Kohlfirst» in Feuerthalen bietet Lang- und Kurzeitaufenthaltern eine fachkompetente Pflege in wohnlicher und heimeliger Umgebung an.

Zur Ergänzung unserer Teams suchen wir per Anfang Mai sowie Juni oder nach Vereinbarung



## Pflegefachpersonen mit Fähigkeitsausweis (m/w)

z.B. Pflegende FA SRK, Fachfrau Betreuung, Fachangestellte Gesundheit

Betreuung (Mai):

Maximal zu vergebendes Pensum insgesamt → 100%

Pflege 1. Stock (Juni):

Maximal zu vergebendes Pensum insgesamt → 80%

Pflege 2. Stock (Juni):

Maximal zu vergebendes Pensum insgesamt → 60%

Wir erwarten von Ihnen Fachkenntnisse in Gerontologie und Geriatrie, Flexibilität, eine gesunde Belastbarkeit sowie gute Umgangsformen und Deutschkenntnisse (Mundart verstehen).

Im Falle der Stelle in der Wohngruppe Pflege 1. Stock besteht bei Eignung die Möglichkeit, die Funktion der Stellvertretung Wohngruppenleitung zu übernehmen.

Wir bieten Ihnen eine gute und moderne Organisation, ein engagiertes und gut eingespieltes Team, Anstellungsbedingungen nach dem Personalgesetz des Kantons Zürich sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Bedarf.

Besuchen Sie unsere Internetseite [www.kohlfirst.ch](http://www.kohlfirst.ch) für erste Informationen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Janutin, Leiterin Betreuung & Pflege, Tel. 052 647 11 11. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Zentrum «Kohlfirst», Frau Janutin, Rüttenenweg 6, Postfach 59, 8245 Feuerthalen.

Ersatzwahl des Notars

# Publikation des Wahlvorschlags



Notariatskreis Feuerthalen

Gestützt auf die Wahlanordnung vom 8. Februar 2013 ist für die Ersatzwahl des Notars/der Notarin für den Rest der Amtsdauer 2010–2014 des Notariatskreises Feuerthalen innert der festgesetzten Frist folgender Wahlvorschlag eingereicht worden:

**Martin Huber**

von Winterthur, wohnhaft Loostrasse 3, 8452 Wiesendangen

Dieser Wahlvorschlag wird hiermit veröffentlicht. Gleichzeitig wird eine neue Frist von 7 Tagen (bis Freitag, 12. April 2013) angesetzt. Während dieser Frist kann der Wahlvorschlag geändert oder zurückgezogen werden. Dem Gemeinderat Feuerthalen, Gemeinderatskanzlei, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, können innert der gleichen Frist weitere Wahlvorschläge eingereicht werden.

Wählbar ist, wer im Kanton Zürich politischen Wohnsitz hat und über ein Wahlfähigkeitszeugnis gemäss § 10 des Notariatsgesetzes verfügt. Das entsprechende Wahlfähigkeitszeugnis ist zusammen mit dem Wahlvorschlag einzureichen.

Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten des Notariatskreises Feuerthalen eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen und dürfen nur einen Vorschlag unterzeichnen. Die **Unterzeichnenden** geben Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse an und fügen ihre Unterschrift hinzu (§ 24 Abs. 3 der Verordnung über die Politischen Rechte VPR). **Der Kandidat/die Kandidatin** muss mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort bezeichnet werden (§ 24 Abs. 1 VPR). Wahlvorschlagsformulare sind bei der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, erhältlich.

Sofern innert dieser Frist kein weiterer Wahlvorschlag eintrifft und der bestehende Vorschlag nicht zurückgezogen wird, wird die vorgeschlagene Person durch die wahlleitende Behörde, den Gemeinderat Feuerthalen, als gewählt erklärt (Stille Wahl gemäss § 54 des Gesetzes über die politischen Rechte).

8245 Feuerthalen, 5. April 2013 Kreiswahlvorsteherchaft Feuerthalen

Der Präsident: Der Sekretär:  
Jürg Grau Markus Strobl



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Verkehrspolizei Signalisationsverfügungen

# Verkehrsanordnungen

Auf Antrag des Gemeinderates hat die Kantonspolizei folgende Verkehrsanordnung verfügt:

**Feuerthalen, Uhwieserstrasse,**

Teilstück Kirchstrasse bis Alte Landstrasse  
Im Zusammenhang mit der neuen MTB-Route 50, welche u.a. über die Uhwieserstrasse führt, wird das bestehende Allgemeine Fahrverbot (ab Kirchenmauer, südwärts in Richtung Alte Landstrasse) gelockert. Neu wird ein Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder signalisiert. Die Zufahrt im Verkehr mit den angrenzenden Liegenschaften sowie der landwirtschaftliche Verkehr ist gestattet.

**Feuerthalen, Obere Rheingasse**

Auf dem Wendeplatz am Ende der Oberen Rheingasse ist das Parkieren von Fahrzeugen verboten.

Gegen diese Verfügungen kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, Rekursabteilung, Postfach, 8090 Zürich, Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen.

8245 Feuerthalen, 5. April 2013

Gemeinderat Feuerthalen



## Werden Sie Maschinist (m/w)!

**Wir sind** zuständig für die Sicherheit der rund 4750 Feuerthaler, Langwieser und Flurlinger.

**Wir bieten** vielseitige Ausbildungen, topmoderne Infrastruktur und Ausrüstung, tolle Kameradschaft.

**Interesse?** Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

## Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

**Herausgeber:**

Politische Gemeinde Feuerthalen

**Redaktionskommission:**

ks. Kurt Schmid, Vorsitzender

Mobile 079 355 66 83

us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende

Mobile 079 349 38 80

jh. Jessica Huber

Freier Mitarbeiter: ww. Werner Wochoer

**Adresse:**

Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,

Postfach 20, 8245 Feuerthalen

E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

**Website:** www.feuerthaleranzeiger.ch

**Inserateannahme und -verwaltung,**

**Druck und Administration:**

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,

8245 Feuerthalen

Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11

E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

**Redaktionsschluss:**

Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

**Inseratenannahmeschluss:**

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

**Abonnementspreis:** Fr. 29.–

**Auflage:** 2200 Exemplare



«Da sind wir uns einig.»

# Rotkreuz-Notruf

Meine Mutter will ihre Unabhängigkeit, ich ihre Sicherheit. Die Lösung: Der Rotkreuz-Notruf. Im Notfall wird schnell geholfen. Ich bin beruhigt – und sie kann weiterhin zuhause wohnen.



Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Zürich

Informationen: www.srk-zuerich.ch

## Reformierte Kirche

FR	5. April	15.00 Uhr	«Müsli»-Treff im Zentrum Spilbrett
		17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett
		17.30 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche
SO	7. April	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Regula Reichert Bea Regazzoni an der Orgel
MI	10. April	14.30 Uhr	Seniorenachmittag der Pro Senectute Theater Hallau: «Crazy Days im Altersheim» in der Mehrzweckhalle Stumpfenboden
FR	12. April	9.45 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst Pfarrerin Sylvia Walter
SO	14. April	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Peter Wabel Marc Neufeld an der Orgel Cornelius Jacobeit, Tuba Taufen: Roman Waibel, Leon Maag
		10.45 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche
MO	15. April	15.30 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
MI	17. April	16.30 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
FR	19. April	15.00 Uhr	«Müsli»-Treff im Zentrum Spilbrett
		17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett

### Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz	144	• Giftnotfall	145
• Feuerwehr	118	• Polizeinotruf	117
		• SPITEX	052 659 28 02

## Römisch-katholische Kirche

SA	6. April	19.30 Uhr	Vorabend-Eucharistiefeier in Feuerthalen wegen Erstkommunion in Kleinandelfingen
SO	7. April		Kein Gottesdienst in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	10. April	14.30 Uhr	Seniorenachmittag in der Mehrzweckhalle Stumpfenboden, Feuerthalen
		18.30 Uhr	Rosenkranz, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier
SO	14. April	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Erstkommunion in Feuerthalen Zum Einzug spielt der Musikverein Feuerthalen Kein Gottesdienst in Uhwiesen
MI	17. April	18.30 Uhr	Rosenkranz, Eucharistiefeier entfällt

### Unsere Erstkommunikanten:

Aaliyah Contino, Luca Brönnimann, Tobias Fischer, Silvia Fois, Isabelle Gabon, Fabienne Hollenstein, Katinka Kilian, Anna Katharina Kres, Lilith Kuhnert, Nico Kunz, Lea Looser, Annamarija Loncar, Jonah Flori Mayer, Selam Moges, Livia Näf, Isabel Maria Novoselec, Jon Selmanaj, Girmo Schreiber, Felix Valentin Spengler, Leonie Steiner, David Stucki.

[www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch)

## Terminkalender April 2013

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	5. April	19.30	FCF Sen. – VFC Neuhausen 90 Sen.	Fussballplatz Stumpfenboden	Fussballclub Feuerthalen
MO	8. April	20.00	Samariterkurs Modul 7	Feuerwehrgebäude	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
MO	8. April	19.15	Filmvortrag: «Ärzte ohne Grenzen» mit Patrick Hafner	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
DI	9. April		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
DI	9. April	19.00	Generalversammlung Frauenchor		Frauenchor Feuerthalen
MI	10. April	14.30	Pro Senectute Seniorenachmittag	Mehrzweckhalle Stumpfenboden	Pro Senectute Feuerthalen-Langwiesen
MI	10. April	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
MI	10. April	19.00	Generalversammlung Frauenverein	Zentrum Spilbrett	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
MI	10. April	20.00	Erzählzeit ohne Grenzen: «Love@Miriam»	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Gemeinderat
FR	12. April	20.00	Generalversammlung Hilariverein Langwiesen	Restaurant Engel	Hilariverein Langwiesen
FR	12. April	19.00	Ausserordentliche Schulgemeindeversammlung	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Schulpflege
SA	13. April	17.00	FCF 2 – FC Newborn 1	Fussballplatz Stumpfenboden	Fussballclub Feuerthalen
SO	14. April	10.15	FCF 1 – FC Seuzach 2	Fussballplatz Stumpfenboden	Fussballclub Feuerthalen
SO	14. April	10.00	Erstkommunion	Kirchenzentrum St. Leonhard	Römisch-katholische Kirchgemeinde
MO	15. April	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Feuerthalen	Gemeinderat
MI	17. April	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
DO	18. April	20.30	Konzert: Farlow (CH)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
FR	19. April	19.30	FCF Sen. – FC Rafzerfeld Sen.	Fussballplatz Stumpfenboden	Fussballclub Feuerthalen
SA	20. April	13.00	Oblig. Bundesübung 300 Meter	Im Chüele Tal	Schützen Flurlingen-Uhwiesen
SO	21. April	12.00	Motorradgottesdienst	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Römisch-katholische Kirchgemeinde
DI	23. April		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	24. April	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
MI	24. April	20.30	Konzert: Kangaroo Moon (GB/AUS)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
DO	25. April	20.30	Konzert: Kangaroo Moon (GB/AUS)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
FR	26. April	20.15	Generalversammlung Hilariverein Feuerthalen	Restaurant Engel	Hilariverein Feuerthalen
FR	26. April	20.00	Generalversammlung TVF		Turnverein Feuerthalen
SA	27. April	19.00	FCF 1 – FC Neunkirch 1	Fussballplatz Stumpfenboden	Fussballclub Feuerthalen
SA	27. April	11.30	Tage der offenen Tür	Marchstei Betreutes Wohnen	Marchstei Betreutes Wohnen AG
SO	28. April	19.30	Konzert: Boo Boo Davis Band (USA)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
MO	29. April	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Feuerthalen	Gemeinderat

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)  
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail [kanzlei@feuerthalen.ch](mailto:kanzlei@feuerthalen.ch))